

Nistkasten

Montagefertige, WDVS-konforme Nistkästen aus Holzbeton/Putzträgerplatte mit Gewebeanschluss

ANWENDUNGSGEBIETE

Speziell für Mauersegler, Sperling, Hausrotschwanz, Bachstelze und Fledermaus konzipierte Nistkästen in alsecco WDV-Systemen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Optional mit zu öffnender Einflugrosette
- Mit passendem Flächenarmierungsgewebe
- Vorderseitig aufgebrachte Putzträgerplatte

TECHNISCHE DATEN

Material	Holzfaser und Beton
Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 gemäß DIN EN 13501-1 (für Putzträger) Klasse B2 nach DIN 4102-1 (für Holzbetonkörper)

Abmaße

Material	Format Höhe x Tiefe x Breite
Nistkasten Mauersegler	175x155x400 mm
Nistkasten Mauersegler mit Öffnung	175x155x400 mm
Nistkasten Sperling	250x160x175 mm
Nistkasten Sperling mit Öffnung	250x160x175 mm
Nistkasten Hausrotschwanz	175x155x400 mm
Nistkasten Bachstelze	250x160x175 mm
Nistkasten Fledermaus	500x120x300 mm

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Nistkästen nicht an der ungeschützten Wetterseite des Gebäudes installieren. Das Eindringen von Schlagregen muss vermieden werden.

Die Ausrichtung des Einfluglochs bei Nistkästen empfiehlt sich in Richtung Osten nach Süden vorzunehmen.

Für Fledermausquartiere, empfiehlt sich die Ausrichtung von Südost bis Nordwest.

Wir empfehlen die Standorte und Anzahl der Nisthilfen in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde oder anderen Experten (Ornithologen, Fledermausspezialisten) vor Baubeginn festzulegen.

Nistkästen/Fledermausquartiere unter Dachüberständen und nach Möglichkeit in gut geschützten sowie nicht zu stark besonnten Bereichen installieren z. B. im Kaltdach-, Drempe- oder Treppenhausbereich.

Um Wärmebrücken im Bereich der Nistkästen zu minimieren, empfehlen wir mindestens 4 cm Dämmung mit hochwärmdeämmenden Dämmmaterial, hinter dem Nistkasten als Mauerwerksdämmung auszuführen.

Sind Niststätten oder Schlafplätze am Haus vorhanden (bei Sanierung), ist eine fachkundige Begutachtung erforderlich, aus der sich die weitere Vorgehensweise auf der Baustelle ergibt.

Nistkästen sollten nicht direkt über Balkonen oder Fenstern angebracht werden, damit die Bewohner des Hauses nicht durch herunterfallendes Material oder Kot gestört werden.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Fassadenfläche durch Vogelkot verunreinigt wird.

Nach Einbau der Nisthilfen ist es hilfreich, die Einflugöffnungen zunächst provisorisch zu verschließen, damit während der Bauzeit keine unerwünschte Besiedlung oder Verschmutzung des Brutraums erfolgt.

Ob der Nistkasten als Brutplatz genutzt wird, kann nicht zugesichert werden.

Eine Nutzung durch andere Vogelarten als angedacht ist nicht auszuschließen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitung

Nistkasten verklebt

Für die Verklebung der Nistkästen wird vorzugsweise mineralischer Klebemörtel (z.B. Armatop MP) im Buttering-Floating verfahren verwendet. Um ein Abrutschen während der Trocknungsphase zu vermeiden, kann der Kasten unterseitig auf der zuvor angeklebten Flächendämmung abgestellt werden.

Alternativ kann der Nistkasten auch mit einer temporären Montagehilfe befestigt werden (z.B. Stahlwinkel, Holzprofil).

Den Nistkasten flächenbündig mit der Fassadendämmung montieren.

Entstehende Fugen zwischen Nistkasten und Fassadendämmung mit Füllschaum B1 schließen.

Nach dem der Nistkasten mit der Fassadendämmung umbaut wurde, wird dieser zusätzlich zum Flächengewebe immer mit dem mitgelieferten Systemgewebe eingeputzt.

Nach ausreichender Trocknungszeit kann die Putzbeschichtung aufgetragen werden, dabei wird an das hervorstehende Einflugloch angeputzt.

Alternativ kann das Einflugloch auch mit Fassadenfarbe beschichtet werden.

Nistkasten verklebt und mechanisch befestigt

Die Verklebung des Nistkasten erfolgt analog der rein verklebten Variante, jedoch direkt auf dem Wandbildner.

Eine zusätzliche Dämmung hinter dem Nistkasten ist möglich, die entsprechende

Dämmung ist im Bedarfsfall auf Größe des Nistkastens zuzuschneiden.

Im Vorfeld werden je nach Erfordernis seitlich und/oder zusätzlich unterhalb des Nistkastens entsprechende Fassadendübel gesetzt, daran können beispielsweise sogenannte Verstellwinkel (mit Langloch) befestigt werden.

Die Befestigung im Holzbeton kann mit handelsüblichen Universalschrauben durchgeführt werden (nichtrostende Befestigungsmaterialien sind zu bevorzugen).

Die Schrauben zur Befestigung dürfen den Innenraum nicht durchdringen.

LAGERUNG

Kühl, trocken und frostgeschützt.

SONSTIGE HINWEISE

Transport

Kein Gefahrgut.

Abfallschlüssel

17 01 01 (Deponien der Klasse II, Hausmüll- und Bauschuttdeponien)

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflußbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.



FASSADENKOMPETENZ